**Bibliodrama**

Was ist Bibliodrama?

Bibliodrama ist eine ganzheitliche Form der Bibelarbeit. Sie geht davon aus, dass Erfahrungen des Lebens und Glaubens in die Bibeltexte, mit denen wir uns beschäftigen, bei ihrer Entstehung eingeflossen sind. Der Bibeltext wird als Raum verstanden, in dem ich mich mit meiner ganzen Person und in der Gemeinschaft der Gruppe bewegen kann. Unter Anleitung können die eigenen Lebens-Erfahrungen in Kontakt kommen zu den Erfahrungen, die in dem biblischen Text enthalten sind. In dem durch den Anleitenden geschützten Raum können die Teilnehmenden Nähe und Distanz, Zustimmung und Protest ausprobieren und so der Bedeutung der biblischen Überlieferung für das eigene aktuelle Leben auf die Spur kommen. Dieser Prozess beteiligt die ganze Person. In der Regel mündet diese Arbeit in ein gestaltetes Spiel.

Zu dieser Arbeitsform gehören mehrere Phasen der Reflexion. Darin verlassen die Teilnehmenden übernommene Rollen und tauschen sich über das Erlebte miteinander aus.

Wer kann am Bibliodrama teilnehmen?

Zur Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es wird erwartet, dass sich die Teilnehmenden dem öffnen, was in dem Prozess geschieht. Das Maß der Öffnung bestimmt jeder und jede selbst. Um in die Bewegung und ins Spiel zu kommen, gehört die Körperarbeit regelmäßig zum Bibliodrama dazu.

Was ist das Ziel von Bibliodrama?

Es geht nicht darum, dass etwas Bestimmtes „dabei herauskommt“. Ziel ist, tiefer und lebensnaher in einen biblischen Text einzudringen, als dies durch rein gedankliche Überlegung möglich ist. So geschieht es oft beim Bibliodrama, dass sich neue Facetten eines Textes erschließen.

*22.4.2015 Christoph Nicolai*